

Josef Greimler

Pflanzengesellschaften und Vegetationsstruktur in den südlichen Gesäusebergen (nordöstliche Kalkalpen, Steiermark)

Wien, 1991

Die alpine und subalpine Vegetation der südlichen Gesäuseberge wurde mittels pflanzensoziologischer Aufnahmen nach BRAUN-BLANQUET (1964) untersucht. Tiefgründige Rasen im Bereich der Gipfellagen (Speikböden) wurden mittels eines Raster-Aufnahmeverfahrens untersucht und separat ausgewertet. Zudem wurden verschieden skalierte Vegetationsprofile angefertigt.

Nach einer Erörterung der geographischen, geologischen, klimatischen und pedologischen Voraussetzungen sowie der floristischen Besonderheiten und der Vegetationsgeschichte werden die im Gebiet vorgefundenen Pflanzengesellschaften vorgestellt und bezüglich ihrer syntaxonomischen Stellung untersucht.

Es wurden Gesellschaften folgender Klassen festgestellt: Asplenetea trichomanis, Thlaspietea rotundifolii, Montio-Cardaminetea, Scheuchzerio-Caricetea fuscae, Seslerietea varia, Caricetea curvulae, Betulo-Adenostyletea, Molinio-Arrhenatheretea, Erico-Pinetea.

Das Helictotricho parlatorei-Caricetum sempervirentis wird als neue Assoziation beschrieben. Als provisorische Gesellschaften werden beschrieben: *Campanula pulla-Cystopteris fragilis*-Ges., *Athamanta cretenis-Trisetum alpestre*-Ges., *Saxifraga stellaris-Saxifraga sedoides*-Ges., *Salix retusa*-Ges., *Vaccinium-Thymus*-Heide, *Alchemilla anisiaca*-Ges., *Achillea clusiana*-Ges., *Luzula sylvatica-Nardus stricta*-Ges., *Salix glabra*-Gebüsch, *Pinus sylvestris-Salix eleagnos*-Gebüsch. Bei der auf den Speikböden vorgefundenen *Agrostis rupestris*-Ges. und der *Salix retusa-Oreochloa disticha*-Ges. handelt es sich möglicherweise um Reliktboden-Gesellschaften.

Die wichtigsten Syntaxa werden mit Hilfe von Vegetationsprofilen auf ihre Repräsentation in räumlich-standörtlichen Vegetationsmustern untersucht. In den Felsspalten-, Felsrasen- und Rasen-Gesellschaften wird die Standorts-Indikatorrolle der beteiligten Arten (die soziologische Textur des Bestandes) untersucht. Mit Hilfe einer Ordination wird die floristische Ähnlichkeit verschiedener Seslerietea-Gesellschaften zum Potentillion caulescentis getestet. Eine Neufassung des Potentillion caulescentis wird vorgeschlagen.

Im Anhang (Band 2) befinden sich die Tabellen und die ergänzenden Angaben hierzu.